

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung Nr. 1907 / 2006 EG		
	Zink		
	SD-211310	Überarbeitet am: 22.07.2020	Version: 2020-07
	Druckdatum: 22.07.2020	Seite 1 von 4	

1.	Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung		
1.1	Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches		
	Produktname	Zink, Zink HIT, Zink HIT917	
	Produktcode	REF 200310, 211310, 217310	
	Produkttyp	Flüssigkeit	
	Produkt Anwendung	Reagenz zur in-vitro-Diagnostik in humanen Proben	
1.2	Bezeichnung des Unternehmens		
	Firmenbezeichnung	invicon diagnostic concepts GmbH	
	Straße / Postfach	Agnes-Pockels-Bogen 1	
	Nation, PLZ, Ort	D-80992 München	
	World Wide Web	www.invicon.de	
	Email	info@invicon.de	
	Telefon	089 / 319047-0	
	Telefax	089 / 319047-11	
1.3	Im Notfall		
	Notrufnummer	Verwenden Sie bitte den regionalen Giftnotruf	
2.	Mögliche Gefahren		
2.1	Einstufung des Stoffs oder Gemischs		
	Schädlich und reizend beim Verschlucken und bei Kontakt mit Haut und Augen. Kontakt mit Augen, Haut und Schleimhäuten vermeiden. Produkt ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als gefährlich eingestuft. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.		
2.2	Kennzeichnung entsprechend (EG) Nr. 1272/2008		
	Gefahrenpiktogramme	Keine, keine gefährliche Substanz oder Mischung.	
2.3	Sonstige Gefahren	Keine bekannt	
3.	Zusammensetzung Angaben zu Bestandteilen		
3.1	Kit enthält		
	R1 Reagenz	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	
3.2	Gefährliche Inhaltsstoffe		
	Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr. Registrierungsnr.	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
	5-Bromo-PAPS	679787-08-7	Als nicht gefährlich eingestuft Stoff
	Konzentration (%)		
	>= 0,25 - < 1%		
	Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.		
4.	Erste Hilfe - Maßnahme		
4.1	Beschreibung der Maßnahmen		
	Allgemeine Hinweise	Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und Arzt konsultieren. Dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt vorlegen.	
	Nach Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.	
	Nach Hautkontakt	Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. Wenn auf der Haut, gut mit Wasser spülen. Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen.	
	Nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Unverletztes Auge schützen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.	
	Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Atemwege freihalten. Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Mund mit Wasser ausspülen.	
4.2	Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen		
	Symptome	unbekannt	
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung		
	Behandlung	Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen	

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung Nr. 1907 / 2006 EG		
	Zink		
	SD-211310	Überarbeitet am: 22.07.2020	Version: 2020-07
	Druckdatum: 22.07.2020	Seite 2 von 4	

		Arzt für Arbeitsmedizin festgelegt werden.
5.	Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1	Löschmittel	
	Geeignete Löschmittel	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
5.2	Vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	
	Besondere Gefahren	Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich. Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx), Schwefeloxide
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung	
	Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
	Weitere Informationen	Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
6.	Maßnahme bei unbeabsichtigter Freisetzung	
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	
	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.	
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Weiteres Auslaufen und Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	
	Reinigungsverfahren	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte	
	Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.	
7.	Lagerung und Handhabung	
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	
	Hinweis zum sicheren Umgang	
	Dämpfe / Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen. Um eine Ausbreitung von Lecks oder Verschüttung zu vermeiden, geeignetes Flüssigkeitsrückhaltsystem vorsehen.	
	Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz	Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
	Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	
	Anforderungen an Lagerräume und Behälter	Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern. Elektrische Einrichtungen / Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.
	Weitere Angaben zu Lagerbedingungen	Siehe Etikett, Packungsbeilage oder interne Vorgaben.
	Zusammenlagerungshinweise	Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
	Sonstige Angaben	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
7.3	Spezifische Endanwendungen	
	Bestimmte Verwendung(en)	Laborchemikalien
8.	Expositionsbegrenzung und persönlich Schutzausrüstung	
8.1	Zu überwachende Parameter	
	R1-Reagenz	Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition	
	Persönliche Schutzausrüstung	
	Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille

Zink

SD-211310	Überarbeitet am: 22.07.2020	Version: 2020-07
	Druckdatum: 22.07.2020	Seite 3 von 4

Handschutz Material	Schutzhandschuhe Anmerkungen: Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Diese Empfehlung gilt nur für das Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsüblichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
Haut- und Körperschutz	Laborkittel
Schutz- und Hygienemaßnahmen	Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht einatmen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Augenspüleinrichtung bereithalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
9. Physikalische und chemische Eigenschaften	
9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
	Flasche 1: Monoreagenz (R1)
Aussehen	Flüssig
Farbe	Nicht ermittelt
Geruch	keiner
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	9,4 bei 25 °C
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	Nicht entflammbar
Verdampfungsgesch.	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit	Dieses Produkt ist nicht brennbar
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Dichte	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit(en) Wasserlöslichkeit	Vollkommen mischbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Thermische Zersetzung	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Sonstiges	
R1	Keine Daten verfügbar
10. Stabilität und Reaktivität	
10.1 Reaktivität	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Gefährliche Reaktionen	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Vor Hitze / Sonneneinstrahlung schützen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Zu vermeidende Stoffe: Laugen.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Keine Daten verfügbar

	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung Nr. 1907 / 2006 EG		
	Zink		
	SD-211310	Überarbeitet am: 22.07.2020	Version: 2020-07
	Druckdatum: 22.07.2020	Seite 4 von 4	

11.	Angaben zur Toxikologie	
	Haut- und Schleimhautreizungen sind möglich. Augenkontakt: Reizungen möglich. Verschlucken großer Mengen: Krankheit und Erbrechen möglich. Vergiftungen sind derzeit nicht bekannt	
12.	Angaben zur Umwelt	
	Eine Umweltgefährdung kann bei eine unsachgemäßen Handhabung nicht ausgeschlossen werden. Lassen Sie Reagenzien nicht in Wasser, Abwasser oder Boden gelangen	
13.	Hinweise zur Entsorgung	
13.1	Verfahren zur Abfallbehandlung	
	Entsorgungsweg Abfallschlüsselnummer:	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalien oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
	Verunreinigte Verpackungen Abfallschlüsselnummer:	Reste entleeren. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wiederverwenden.
14.	Angaben zum Transport	
	Kein gefährliches Produkt nach ADR/RID, IMDG, IATA/ICAO	
15.	Vorschriften	
	Eine Kennzeichnung gemäß den Dekreten für den Transport gefährlicher Produkte ist nicht erforderlich	
16.	Sonstige Angaben	
	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheits-datenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.	